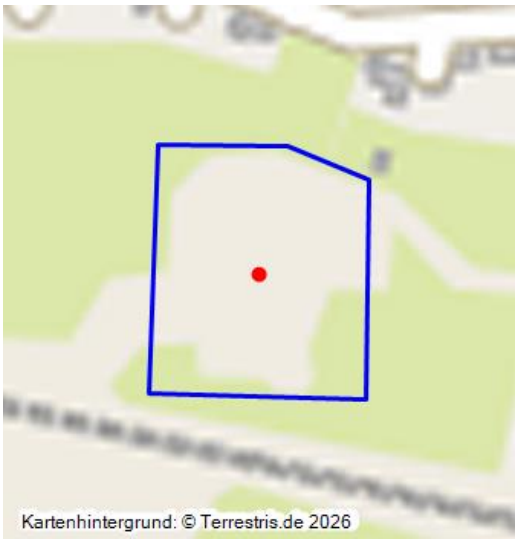
Zweiteilige Wasserburganlage Haus Broich

Schlagwörter: Bodendenkmal, Wasserburg
Fachsicht(en): Archäologie
Gemeinde(n): Windeck
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Zweiteilige Wasserburg Haus Broich bei Windeck im digitalen Geländemodell (Laserscan, Geobasis NRW, 2013)
Fotograf/Urheber: Christine Wohlfarth; Geobasis NRW

Objektstandort

Circa 300 Meter südwestlich der Ortsmitte von Windeck, an einem nach Süden abfallenden Hang, im Wiesengelände zwischen dem Ortsrand und der Eisenbahnlinie liegen zwei rechteckige Podeste - die ruinösen Reste einer früheren Wasserburg.

Kurzbeschreibung

Die Podeste sind umgeben von einem teilweise noch erkennbaren Graben. Das nördliche hat eine Ausdehnung von 25 mal 30 Metern und eine Höhe von 75 Zentimetern, das südliche misst 40 mal 45 Meter bei einer Höhe von 1,35 Metern. An der Nordwest-Ecke des südlichen Podestes sind noch Mauerreste vorhanden. Zwischen Haupt- und Vorburg verläuft eine 6 Meter breite Erdbrücke. Der umgebende Graben ist zwischen 15 und 25 Meter breit, im Süden noch feststellbar und 40 Zentimeter tief.
Er ist durch Bohrungen 1988 in seiner Breite (3 Bohrreihen im gesamten Denkmalbereich) bestätigt. Es handelt sich bei dieser Anlage um die Ruine einer zweiteiligen Wasserburg, mit einer Vorburg im Süden und der Hauptburg im Norden. Reste einer Ummauerung, die sich aus dem versumpften breiten Wassergraben erhoben, waren in den 1950er Jahren noch erhalten. Der Wassergraben wurde aus mehreren im Bereich des Grabens liegenden Quellen gespeist. Haus Broich, so der Name dieses Sitzes, wird erstmals im Jahr 1273 in Quellen erwähnt. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Gut Broich parzelliert und das Burghaus abgebrochen, die Grundmauern der Anlage sind jedoch noch erhalten.

Zustand/Erscheinungsbild

Der die Anlage umgebende Graben ist teilweise bereits in einem Schuttabladeplatz untergegangen, teilweise wird er noch als solcher benutzt. Die Podeste der Burg liegen auf Wiesen, Brachland oder im Gartengelände. Ihr Erhaltungszustand ist ansonsten gut.

Bodendenkmal

Das Objekt ist ein eingetragenes Bodendenkmal (LVR-ABR SU 070).

(Rainer Laskowski, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 1978)

Die Erfassung und Bearbeitung erfolgten im Rahmen des von der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) geförderten Projektes „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“.

Internet

www.bodendenkmalpflege.lvr.de: Projekt „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ (abgerufen 30.08.2017)
alleburgen.de: Broich (Bruch, Huhn, Hoen) (abgerufen am 02.12.2013, Inhalt nicht mehr verfügbar 30.08.2017)

Literatur

Gerhard, O. (1952): Zur Geschichte des Rittersitzes Broich/Sieg. In: Heimatblätter des Siegkreises, Jahrgang 20, Heft 65, o. O.

Spohr, Heinz (1932): Zur Vorgeschichte von Tal Windeck. In: Bergischer Kalender 12, S. 101-105. o. O.

Weiß, Michael (1989): Bodenkundliche Prospektion. In: Archäologie im Rheinland 1988, S. 140–143. Köln u. Bonn.

Zweiteilige Wasserburganlage Haus Broich

Schlagwörter: Bodendenkmal, Wasserburg
Ort: 51570 Windeck
Fachsicht(en): Archäologie
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1200 bis 1250
Koordinate WGS84: 50° 48 38,3 N: 7° 34 14,78 O / 50,81064°N: 7,57077°O
Koordinate UTM: 32.399.306,00 m: 5.629.741,13 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.399.340,54 m: 5.631.553,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Zweiteilige Wasserburganlage Haus Broich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-77937-20131028-2 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**